

*Wartburg*

# HINWEISE

zur Identifizierung und zum Umbau  
von PKW „Wartburg“

[www.wartburgschrauber.de](http://www.wartburgschrauber.de)  
[www.awe-stiftung.de](http://www.awe-stiftung.de)



VEB Automobilwerk  
Eisenach DDR

[www.wartburgschrauber.de](http://www.wartburgschrauber.de)  
[www.awe-stiftung.de](http://www.awe-stiftung.de)

## HINWEISE

zur Identifizierung und zum Umbau  
von PKW »Wartburg«

mit 7 Abbildungen

VEB Automobilwerk Eisenach - DDR - 59 Eisenach  
Postschließfach 218 - 219

Die Ausarbeitung wurde im Auftrage des Generaldirektors der VVB Automobilbau Karl-Marx-Stadt in Abstimmung mit

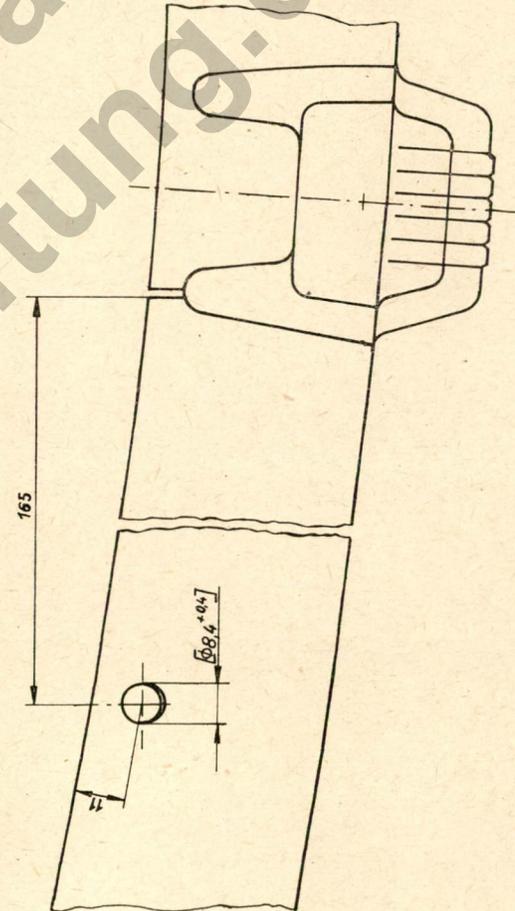
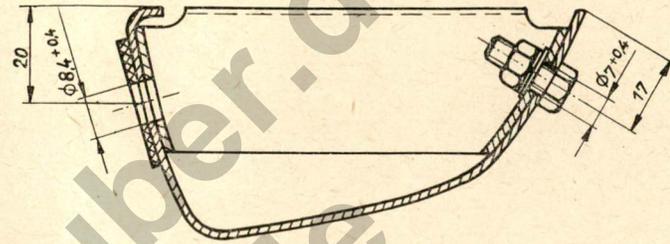
- den Fachabteilungen Forschung und Entwicklung,
- der Abteilung Absatz sowie
- der Abteilung Kundendienst des VEB Automobilwerk Eisenach,
- der Bezirksbehörde der Volkspolizei Erfurt, Hauptabteilung Verkehrspolizei
- dem Ministerium des Innern, Hauptabteilung Verkehrspolizei und
- der Kraftfahrzeug-Technischen-Anstalt Dresden

durchgeführt.

VEB Automobilwerk Eisenach  
**59 Eisenach**  
DDR

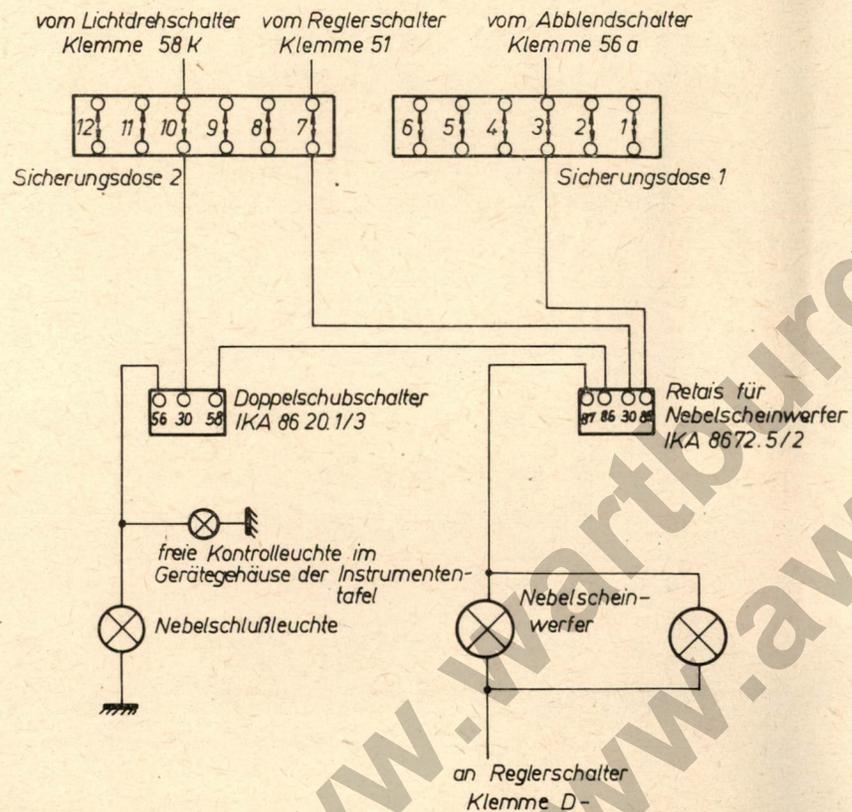
Fehr  
Direktor für Technik

Ruckdeschel  
Direktor für Beschaffung und Absatz



Anschlußmaße für Nebelanlage

Abbildung 2 : Schaltplan für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



### Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Allgemeines	4
1. Übersicht über die PKW-Fertigung des VEB Automobilwerk Eisenach	5
1.1. Bedeutung der Typ- und Fahrgestell-Nummernbezeichnung	15
2. Zulässige Änderungen am Wartburg 311	16
3. Zulässige Änderungen am Wartburg Sportwagen-Coupé 313/1	18
4. Zulässige Änderungen am Wartburg 312	18
5. Zulässige Änderungen am Wartburg 353 und Wartburg 353 W	21
6. Allgemein für alle PKW Wartburg zulässigen Änderungen	25
7. Einsatz von PKW Wartburg für Sportzwecke	27
8. Anlagen	28

## 0. Umbaumöglichkeiten bzw. Austausch serienmäßiger Fahrzeugteile und Anbringung zusätzlicher Teile

Der Bau, Auf- und Umbau von Kraftfahrzeugen, Anhängfahrzeugen und Kraftfahrzeugteilen hat nach der **Anordnung über den Aufbau von Kraftfahrzeugen vom 9. April 1963, GBl. II Nr. 38, und der StVZO** zu erfolgen.

Um unkontrollierbaren Veränderungen an PKW Wartburg vorzubeugen und damit einen die Verkehrssicherheit wesentlich beeinflussenden Faktor in positive Bahnen zu lenken, werden nachfolgend die zulässigen Umbaumöglichkeiten aufgeführt.

**Andere als die aufgeführten Veränderungen, auch solche mit typfremden Teilen, werden in Übereinstimmung mit dem Ministerium des Innern, Hauptabteilung Verkehrspolizei, der KTA-Leitstelle Dresden und uns als Herstellerwerk des Finalerzeugnisses grundsätzlich abgelehnt.**

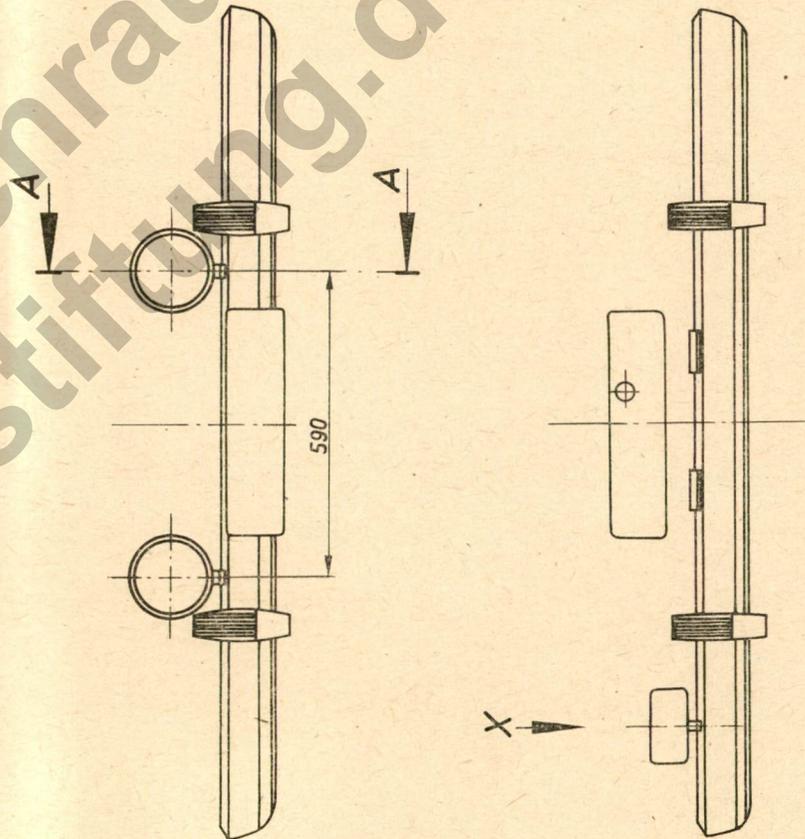
Sofern durch den Umbau die **Betriebserlaubnis gem. § 35 der StVZO** erlischt, muß das Fahrzeug der **örtlich zuständigen Zulassungsstelle beim Volkspolizeikreisamt** vorgeführt werden.

Die zum Umbau benötigten Teile bzw. Aggregate können jedoch **nicht** vom Ersatzteilvertrieb unseres Werkes zur Verfügung gestellt werden, sondern sind nur über den zuständigen Fachhandel oder die Vertragswerkstätten zu erwerben.

Alle meldepflichtigen technischen Veränderungen, auch **Um- und Zusatzlackierungen**, sind **innerhalb von 10 Tagen** der zuständigen Zulassungsstelle beim Volkspolizeikreisamt zu melden. Meldepflichtig sind alle Änderungen, bei denen die technischen Angaben im Kraftfahrzeugbrief und der Zulassung korrigiert werden müssen, außerdem alle Änderungen, die **nicht** mit dem § 36 der StVZO im Einklang stehen, soweit für diese Teile nicht bereits eine allgemeine Betriebserlaubnis erteilt wurde.

Bei Verwendung von Kfz-Zubehör darf die Betriebs- und Verkehrssicherheit **nicht beeinträchtigt** werden.

Aus allen technischen Änderungen am PKW Wartburg können gegenüber dem VEB Automobilwerk Eisenach keinerlei Forderungen oder Garantieansprüche abgeleitet werden, da diese Veränderungen nicht unter Kontrolle des VEB Automobilwerk Eisenach erfolgen.



Anbauvorschrift für Nebelscheinwerfer und Nebelschlußleuchte

**Allgemeine  
Betriebslaubnis  
erlischt**

Bei Verwendung von anderen Scheibenrädern ist gemäß Punkt 5.3. eine Betriebslaubnis erforderlich, die den Einbau in den PKW „Wartburg“ 353 und/oder 353 W ausdrücklich genehmigt.

Der Lizenzinhaber ist bei allen technischen Veränderungen, die er im Rahmen des Anhang J des Internationalen Automobilsportgesetzes am Wartburg Sportfahrzeug Gruppe 2 durchführt, voll für die Betriebssicherheit **unter Beachtung** der vom VEB Automobilwerk Eisenach **herausgegebenen Vorschriften verantwortlich.**

**Anlage 1**

**1. Nachrüstung mit Nebelscheinwerfern am Wartburg 353 bzw. 353 W**

Gemäß der Ausnahmegenehmigung **Nr. 34/75 des Mdl** kann die Anbringung der Nebelscheinwerfer entsprechend der nachfolgenden Abbildung 1 (Bild 6) vorgenommen werden.

Die Nebelscheinwerfer können dann **sowohl** mit Stand- als auch mit Abblendlicht eingeschaltet werden.

Der Schaltplan für die Nebelscheinwerfer ist aus der Abbildung 2 (Bild 7) zu entnehmen, bzw. erfolgt der Anschluß entsprechend Technischer Information 4/76 in den Vertragswerkstätten.

**2. Nachrüstung mit Nebelschlußleuchte am Wartburg 353 bzw. 353 W**

Die Nachrüstung mit einer Nebelschlußleuchte kann entsprechend nachfolgender Anbauvorschrift, Abbildung 1 (Bild 6), erfolgen.

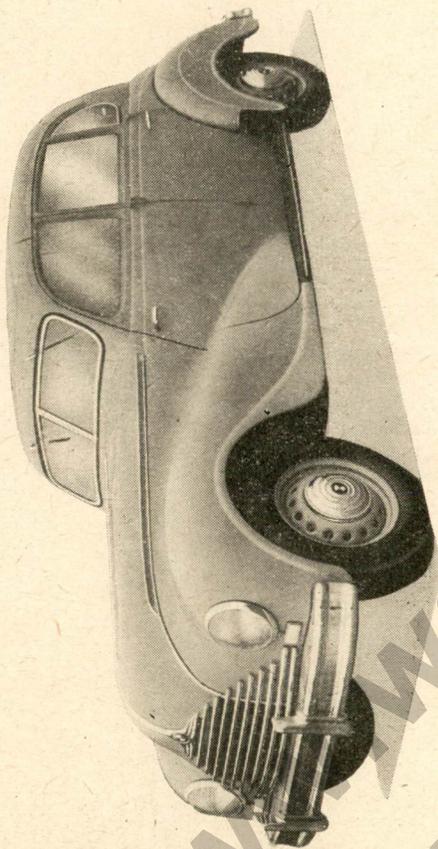
Der Schaltplan für die Nebelschlußleuchte ist aus Abbildung 2 (Bild 7) zu entnehmen.

**3. Anbringung von zusätzlichen Scheinwerfern für Fernlicht**

Die Anbringung von zwei zusätzlichen Scheinwerfern für Fernlicht ist gemäß Ausnahmegenehmigung **Nr. 10/74 des Mdl** vorzunehmen.

**1. Übersicht über die PKW-Fertigung im VEB Automobilwerk Eisenach unter Angabe der Fertigungszeiträume und Fahrgestell-Nummern**

Baumuster / Baureihe	Baujahr	Fahrgestell-Nr.	
		von	bis
Limousine 340-0	1950	25 001	— 30 433
Limousine 340-2	1950—53	30 434	— 43 095
	1954—55	18 101	— 18 680
Lieferwagen 340-3	1952—53	121 001	— 121 844
Sani-Wagen 340-4	1951—55	125 001	— 125 553
Fahrgestell 340-5	1951—53	122 001	— 122 660
Sport-Kabriolett 327	1952—54	87 401	— 87 891
Sport-Coupé 327-3	1954—55	88 001	— 88 152
Limousine 309-1	1953—56	45 001	— 88 069
Kabriolett 309-2	1954—56	72 001	— 73 330
Limousine Kabriolett 309-3	1954—55	75 001	— 75 680
Kombiw. mit Holzaufbau 309-7	1953	82 001	— 82 017
Limousine mit Schiebedach 309-8	1955—56	85 556	— 86 415
Kombiw. mit Stahlaufbau 309-9	1953—56	82 301	— 84 947
Limousine 311/0	1955	11 0 0001 5	— 11 0 0167 5
Kabriolett 311/2	1955	11 2 0001 5	— 11 2 0005 5
Kombiwagen 311/9	1955	11 9 0001 5	— 11 9 0011 5
Limousine 311/0	1956	11 0 0001 6	— 11 0 11102 6
Kabriolett 311/2	1956	11 2 0006 6	— 11 2 0885 6
Limousine mit Schiebedach 311/8	1956	11 8 0001 6	— 11 8 0908 6
Kombiwagen 311/9	1956	11 9 0012 6	— 11 9 1330 6
Limousine 311/0	1957	11 0 0001 7	— 11 1 13210 7
Kabriolett 311/2	1957	11 2 0001 7	— 11 2 0096 7
Coupé 311/3	1957	11 3 0001 7	— 11 3 0100 7
Campingwagen 311/5	1957	11 5 0001 7	— 11 5 0026 7
Limousine mit Schiebedach 311/8	1957	11 8 0001 7	— 11 8 1214 7
Kombiwagen 311/9	1957	11 9 0001 7	— 11 9 1529 7
Sportwagen 313/1	1957	13 1 0001 7	— 13 1 0021 7
Limousine 311/0	1958	11 0 0001 8	— 11 0 18725 8
Kabriolett 311/2	1958	11 2 0097 8	— 11 2 0630 8
Coupé 311/3	1958	11 3 0070 8	— 11 3 0367 8
Campingwagen 311/5	1958	11 5 0007 8	— 11 5 0229 8
Pick-up 311/7	1958	11 7 0001 8	— 11 7 0085 8
Limousine mit Schiebedach 311/8	1958	11 8 0005 8	— 11 8 1139 8
Kombiwagen 311/9	1958	11 9 1530 8	— 11 9 2291 8
Sportwagen 313/1	1958	13 1 0022 8	— 13 1 0260 8
Limousine 311/0	1959	11 0 03 00001 9	— 11 0 03 00230 9
		11 0 00 00091 9	— 11 0 00 16627 9
Lim. Stand. m. Schiebed. 311/008	1959	11 8 00 00004 9	— 11 8 00 01689 9
Limousine Luxus 311/1	1959	11 1 00 00014 9	— 11 1 00 03603 9
		11 1 03 00001 9	— 11 1 03 00161 9
Lim. Luxus mit Schiebed. 311/108	1959	11 8 10 00001 9	— 11 8 10 01469 9
Kabriolett 311/2	1959	11 2 00 00001 9	— 11 2 00 00288 9
Coupé 311/3	1959	11 3 00 00075 9	— 11 3 00 00652 9
Einsatzwagen 311/4	1959	11 4 00 00001 9	— 11 4 00 00265 9
Campingwagen 311/5	1959	11 5 00 00008 9	— 11 5 00 00488 9
Kombiwagen 311/9	1959	11 9 00 00099 9	— 11 9 00 02481 9
		11 9 02 00001 9	— 11 9 02 00120 9
Sportwagen 313/1	1959	13 1 00 00000 9	— 13 1 00 00104 9



Limousine EMW 340

- 6.14. Umrüstung der Signalanlage  
Dabei sind grundsätzlich nur **zugelassene** Signalhörner zu verwenden, die gemäß § 36 der StVZO eine Betriebslaubnis besitzen. **nein**
- 6.15. Anbringung von Antennen  
Die Anbringung hat so zu erfolgen, daß scharfe Kanten und Ecken nicht zu Verletzungen führen können. Bei Verwendung von **Peitschenantennen** ist eine **Lagefixierung** erforderlich. **nein**
- 6.16. Rückspiegel  
Alle Wartburg-Typen können mit einem zusätzlichen rechten Außenspiegel bzw. mit Panoramaspiegel ausgerüstet werden. **nein**

## 7. Sport- und Rallyeeinsatz

An PKW „Wartburg“ 353 bzw. 353 W, die zum **Sporteinsatz bzw. Rallyeeinsatz vorgesehen sind**, und deren Fahrer eine für das laufende Jahr gültige **Lizenz des ADMV** besitzen, können auf der Basis des jeweils gültigen „Internationalen Automobilsportgesetzes“ Veränderungen vorgenommen werden, die über die in den **Abschnitten 5 und 6** enthaltenen Festlegungen hinausgehen.

Die betroffenen PKW müssen dann eine **Einzelzulassung** durch die jeweils **zuständige Zulassungsstelle beim VPKA erhalten** und in **jedem Falle** die Bedingungen des „Internationalen Automobilsportgesetzes“, Anhang J, einhalten. **Diese Veränderungen sind an die Lizenz gebunden und nicht übertragbar.**

### 7.1. Räder

**Einschränkend** zum „Internationalen Automobilsportgesetz“ Anhang J Artikel 261 Abs. P „Räder und Reifen“ dürfen jedoch die **Spurbreiten** am PKW „Wartburg“ **vorn und hinten 1370 mm nicht überschreiten.**

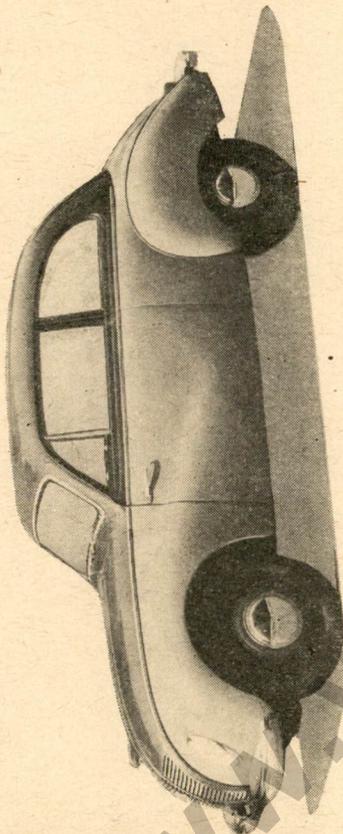
Das jeweilige Spiel zwischen Rad- und Scheibenbremsattel sowie den Radaufhängungsteilen muß die **Betriebsicherheit** des Fahrzeuges gewährleisten.

Am im Punkt 5.3. und 5.4. genannten Scheibenrad  $4\frac{1}{2}J \times 13 H1 B - J45$  (asymmetrisch) darf bei **Sporteinsatz an Wartburgfahrzeugen der Gruppe 2** ein **Versatz der Radschüssel gegenüber der Serienausführung von maximal 20 mm** und am Scheibenrad  $4\frac{1}{2}J \times 13-J 45$  (symmetrisch) ein **Versatz der Radschüssel gegenüber der Serienausführung von maximal 25 mm in Richtung Spurverbreiterung durchgeführt werden.**

**Dabei sind folgende Bedingungen zu erfüllen:**

1. **Vorlage** eines **Gutachtens**, daß die Scheibenräder nach den **konstruktiven und schweißtechnischen Richtlinien** des Scheibenradherstellers gefertigt sind und daß der Schweißer den für diese Arbeit **erforderlichen Schweißerpaß** besitzt.
2. Durch die Unterlagen **muß** erkennbar sein, daß die **Einzelteile einer laufenden Serienproduktion** entnommen worden sind und es sich **nicht** um selbstgebastelte Teile handelt.

	Allgemeine Betriebslaubnis erlischt	Baumuster / Baureihe		Baujahr	Fahrgestell-Nr.		
		von	bis		von	bis	
6.2.	Stoßdämpfer sind gegen andere Fabrikate austauschbar, wenn die <b>Einbaumaße gleich</b> und die Dämpfungswerte mindestens <b>gleich oder höher</b> sind. Bei Verwendung von Stoßdämpfern mit <b>höheren</b> Dämpfungswerten müssen diese <b>achswise</b> eingesetzt werden.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Lim. Luxus m. Schiebed. 311/108 Kabriolett 311/2 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Kombiwagen 311/9 Sportwagen 313/1	1960 1960 1960 1960 1960 1960 1960 1960 1960 1960	60 00103 — 60 23940 60 4 0001 — 60 4 0157 60 5 0171 — 60 5 1105 60 9 0220 — 60 9 2506 60 45 050 — 60 45 149		
6.3.	Das Aufschieben von Endstücken auf das Abgasendrohr ist statthaft, wenn <b>keine</b> Querschnittsverringering des Abgasrohres eintritt und das Endstück <b>nicht über die Fahrzeugkonturen</b> hinausragt.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961	61 00276 — 61 25944 ab Fgst.-Nr. 61 13190 wurde der 40 PS-Motor eingebaut.		
6.4.	<b>Andere Änderungen bzw. Umbauten oder Abbau von Teilen</b> der Abgasanlage, z. B. Staudruckänderung, Querschnittsänderung, beeinflussen die Gemischbildung sowie die Geräusch- und Abgasemission und <b>sind daher unzulässig</b> , bzw. es ist <b>nach</b> erfolgter Änderung der Nachweis über die Einhaltung der <b>zulässigen</b> Geräusch- und Abgasemission zu erbringen.	ja	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961 1961	61 4 0037 — 61 4 0235 61 5 0101 — 61 5 1027 61 9 3522P — 61 9 4374P 61 9 0097 — 61 9 3362		
6.5.	Austausch der Frontscheibe aus Einscheibensicherheitsglas gegen eine Frontscheibe aus Mehrscheibensicherheitsglas.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962	62 00 158 — 62 21396 ab Fgst.-Nr. 62 05750 kam der 992 cm <sup>3</sup> -Motor mit 45 PS zum Einsatz		
6.6.	Einbau einer vom Scheibenhersteller durchgehend eingefärbten und gemäß § 36 der StVZO zugelassenen Frontscheibe.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962 1962	62 5 0054 — 62 5 1128 62 9 015P — 62 9 6931P 62 9 0096 — 62 9 3073		
6.7.	Das <b>Aufkleben oder Aufsprühen</b> von <b>Sonnenschutzfolien</b> oder <b>-lacken, ebenso das teilweise Aufbringen</b> auf der Windschutzscheibe ist aus Gründen der Verkehrssicherheit <b>nicht statthaft</b> .	ja	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1963 1963 1963 1963 1963 1963 1963 1963 1963	63 00156 — 63 24175 63 00156 — 63 24175 63 00156 — 63 24175 63 00156 — 63 24175 63 5 0054 — 63 5 0970 63 9 5009P — 63 9 6304P 63 9 0076 — 63 9 2800		
6.8.	Einbau einer beheizten Heckscheibe, für die ein <b>Typgutachten</b> vorliegt. Dazu muß eine <b>Kontrolleuchte</b> (orange) vorhanden sein, die bei eingeschalteter Heizung aufleuchtet. Die Stromzufuhr <b>muß</b> über das Zündanlaßlenkschloß, <b>Klemme 15</b> , erfolgen	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964	64 00172 — 64 26233 64 00172 — 64 26233 64 00172 — 64 26233 64 00172 — 64 26233 64 5 0049 — 64 5 1578 64 9 5001 — 64 9 5670 64 9 0090 — 64 9 0740 64 9 8001 — 64 9 8051		
6.9.	Das Anbringen von handelsüblichen Heckscheibenheizungen ist zulässig. Jedoch <b>muß</b> die Stromzufuhr über das Zündanlaßlenkschloß, <b>Klemme 15</b> , erfolgen.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964			
6.10.	Einbau der für den Wartburg 353 bzw. 353 W lieferbaren vorderen Standard-, Luxus- oder Schalensitze auch im Wartburg 311 und Wartburg 312. Die hinteren Sitze sind nicht austauschbar.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964			
6.11.	Im Handel erhältliche Kopfstützen können sowohl an den Vorder- als auch an den Fondsitzen angebracht werden.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964			
6.12.	Anbringung eines Windabweisers für Schiebedach unter Beachtung des <b>§ 32 der StVZO</b> .	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964			
6.13.	Wahlweiser Einbau der PKW Kfz-Zusatzheizung des VEB Ölheizgerätekwerk Neubrandenburg. Der Einbau darf <b>nur</b> in den vom VEB Ölheizgerätekwerk Neubrandenburg bestätigten Vertragswerkstätten erfolgen und <b>muß</b> von einem <b>Abnahmeberechtigten begutachtet</b> werden. Es gelten die Einbauvorschriften des Heizungsherstellers.	nein	Limousine 311/0 Limous. mit Schiebedach 311/008 Limousine Luxus 311/1 Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108 Coupé 311/3 Einsatzwagen 311/4 Campingwagen 311/5 Pritschenwagen 311/7 Kombiwagen 311/9	1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964 1964			



Limousine F 9

Die zulässigen Anhängelasten für alle Wartburg 353 bzw. 353 W sind:

Typ	zulässige Anhängelast in kp	
	ungebremst	gebremst
Limousine 353/353 W	500	650
Tourist 353/353 W	500	650

5.26. Anbringung eines Dachgepäckträgers.

nein

Die **Dachgepäckträgerfüße** sind in der **Regenrinne** im **Bereich der Türsäulen** aufzusetzen.

Die folgenden maximalen Dachlasten dürfen nicht überschritten werden:

PKW-Typ	max. zul. Dachlast
Limousine 353/353 W ohne Schiebedach	60 kp
Limousine 353/353 W mit Schiebedach	40 kp
Tourist 353/353 W ohne Schiebedach	50 kp
Tourist 353/353 W mit Schiebedach	40 kp

Die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

6. Die folgenden Umbauten sind für alle PKW Wartburg zutreffend, sofern in den einzelnen Abschnitten keine anderen Festlegungen getroffen wurden.

6.1. Anbau von Zusatzscheinwerfern, Nebelscheinwerfern und -schlußleuchten gemäß § 60/61 der StVZO bzw. gemäß den Ausnahmegenehmigungen Nr. 8/71 für Nebelschlußleuchten, Nr. 10/74 für zusätzliche Fernlichtscheinwerfer und Nr. 34/75 für Nebelscheinwerfer am PKW Wartburg 353 und 353 W. Die Beleuchtungseinrichtungen müssen eine Betriebslaubnis gemäß § 36 der StVZO haben. **Weitere Hinweise siehe Anlage 1.**

nein

Bei Nachrüstung von mit Gleichstromlichtmaschinen 8002.22 mit Reglerschalter 8102.18 bzw. 8001.11 mit Reglerschalter 8101.7 ausgestatteten Wartburg 311, 312 und 353 mit zusätzlichen Leuchten ist zu beachten, daß bei deren Benutzung die Nennleistung von 200 W der o. a. Gleichstromlichtmaschinen **nicht** überschritten wird. Andernfalls wird die Batterie **nicht** ausreichend geladen bzw. tritt eine **abnormal starke** Bürstenabnutzung der Lichtmaschine ein.

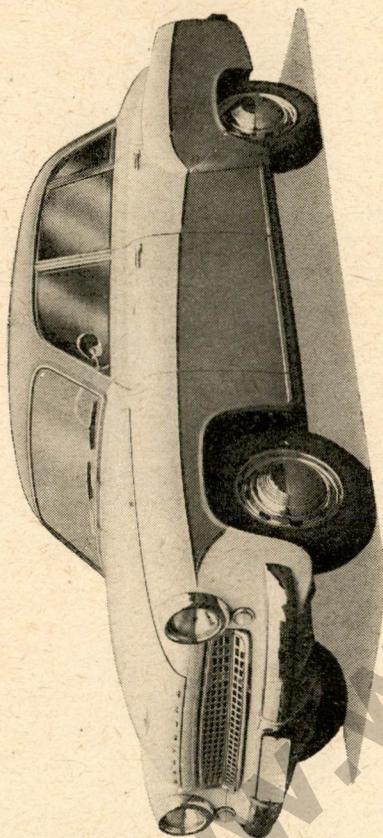
**Allgemeine  
Betriebslaubnis  
erlischt**

- 5.20. Nachträglicher Einbau der Warnblinkanlage im Wartburg 353 mit 21 W-Kugellampen gemäß Reparaturhandbuch, 4. Auflage, 1974, Abschnitt 7.16.9. **nein**
- 5.21. Austausch der Flachgerätekombination (Anzeigeeinstrumente) gegen die Gerätekombination mit 3 Rundinstrumenten gemäß Technischer Information 5/69. **nein**
- 5.22. Die Gerätekombination des Wartburg 353 W mit 2 Rundinstrumenten kann **nur** in Verbindung mit der neuen Instrumententafel, Sach-Nr. 53 06052 116 bzw. für Luxus 53 06041 306, und dem neuen Gerätegehäuse, Sach-Nr. 53 06052 220, im Wartburg 353 eingebaut werden. **nein**
- 5.23. Die Anbringung von zusätzlichen Schaltern für elektrisch betätigte Ausrüstungen **darf nur im Mittelteil** des Armaturenbrettes vorgenommen werden. Es sind **Schubschalter** oder **versenkte Kippschalter** zu verwenden. **nein**
- 5.24. Umrüstung auf Drehstromlichtmaschine IKA 8042.3/2 mit einer Nennleistung von 500 W ab etwa 1200 U/min entsprechend den Einbauvorschriften des Herstellers der Drehstromlichtmaschine, VE Kombinat Elektromaschinenbau, Elektromotorenwerk Großenhain, und unter Beachtung der Technischen Information 4/75. **nein**
- 5.25. Anbau von getypten Anhängenzugvorrichtungen (AHZV) laut nachfolgender Tabelle. **ja**  
Die Betriebslaubnis erlischt jedoch nicht, wenn der Anbau der AHZV durch den Kfz-Sachverständigen des VPKA bzw. durch den zur technischen Überprüfung gemäß § 28 der StVZO berechtigten Personenkreis abgenommen und in der Fahrzeugzulassung eingetragen ist.

Typschein-Nr. der AHZV	Hersteller	zulässige Anhängemasse der AHZV in kp	
		ungebremst	gebremst
<b>1. Limousine 353/353 W</b>			
852	VEB Kfz-Zubehör 402 Halle/Saale	500	650
910	Fa. Pastor 9701 Kottengrün	500	650
<b>2. Tourist 353/353 W</b>			
911	VEB Kfz-Zubehör 402 Halle/Saale	500	650
998	Fa. Pastor 9701 Kottengrün	500	650

Die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

Baumuster / Baureihe	Baujahr	Fahrgestell-Nr. von	bis
Limousine 311/0	1965	65 00210	— 65 23558
Limous. mit Schiebedach 311/008	1965	65 00210	— 65 23558
Limousine Luxus 311/1	1965	65 00210	— 65 23558
Limousine Luxus mit Schiebedach 311/108	1965	65 00210	— 65 23558
Campingwagen 311/5	1965	65 5 0068	— 65 5 2039
Pritschenwagen 311/7	1965	65 9 5001	— 65 9 6103
Kombiwagen 311/9	1965	65 9 0091	— 65 9 1385
Limousine 312/0	1965	65 30001	— 65 33386
Limous. mit Schiebedach 312/008	1965	65 30001	— 65 33386
Limousine Luxus 312/1	1965	65 30001	— 65 33386
Limousine Luxus mit Schiebedach 312/108	1965	65 30001	— 65 33386
Coupé 312/3	1965	65 30001	— 65 33386
Campingwagen 312/5	1965	65 5 5001	— 65 5 5233
Kombiwagen 312/9	1965	65 9 3001	— 65 9 3155
Limousine 312/0	1966	01 00 268	— 01 19 461
Limous. mit Schiebedach 312/008	1966	01 00 268	— 01 19 461
Limousine Luxus 312/1	1966	01 00 268	— 01 19 461
Limousine Luxus mit Schiebedach 312/108	1966	01 00 268	— 01 19 461
Coupé 312/3	1966	01 00 268	— 01 19 461
Campingwagen 312/5	1966	01 5 0110	— 01 5 4554
Pritschenwagen 312/7	1966	01 94 001	— 01 94 307
Kombiwagen 312/9	1966	01 90 051	— 01 91 582
Limousine 353/000	1966	01 30 001	— 01 44 181
Limous. mit Schiebedach 353/002	1966	01 30 001	— 01 44 181
Limousine Luxus 353/001	1966	01 30 001	— 01 44 181
Limousine Luxus mit Schiebedach 353/004	1966	01 30 001	— 01 44 181
Limousine 353/000	1967	02 00179	— 02 28261 ab Fgst.-Nr. 02 14104 kam das Getriebe 353.0 zum Einsatz
Limousine Luxus 353/001	1967		
Limous. mit Schiebedach 353/002	1967		
Limousine Luxus mit Schiebedach 353/004	1967		
Campingwagen 312/5	1967	02 50170	— 02 53058 ab Fgst.-Nr. 02 51651 kam das Getriebe 353.0 zum Einsatz
Kombiwagen 312/9	1967	02 90081	— 02 91054 ab Fgst.-Nr. 02 90901 kam das Getriebe 353.0 zum Einsatz
Tourist Standard 353/900	1967	02 92001	— 02 92660 mit Getriebe 353.0
Tourist Luxus 353/901	1967		
Tourist Standard mit Schiebedach 353/902	1967		
Tourist Luxus mit Schiebedach 353/904	1967		



Limousine Wartburg 311

- Schalleistungspegel nach TGL 39-767
- Zulässige Geräuschemission für Innen- und Außengeräusche gemäß TGL 39-852, Blatt 10 und 11
- Zulässige Funkentstörungsgrenzwerte laut TGL 20 885
- Schadstoffarme LeerlaufEinstellung gemäß TGL 25 105 bzw. Gesetzblatt Teil I, Nr. 37 vom 6. 8. 1974
- Zulässiger Ausstoß an Kohlenmonoxid nach Gesetzblatt Teil I, Nr. 37 vom 6. 8. 1974

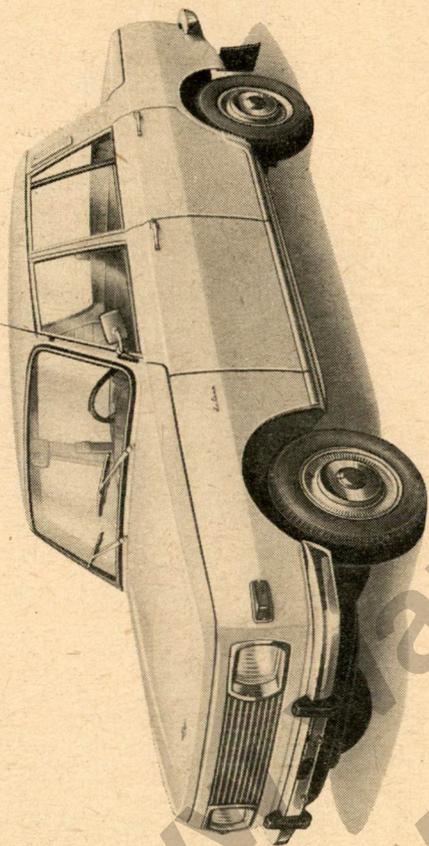
Bei der Zulassung des Motors ist der örtlich zuständigen Zulassungsstelle beim Volkspolizeikreisamt ein Motorprüfprotokoll vorzulegen, aus dem folgende Angaben entnommen werden können:

- maximale Leistung
- Hubraum
- maximale Drehzahl
- Abgas-, Geräusch- und Funkentstörungsgrenzwerte laut TGL bzw. ECE-Vorschriften.

Garantie- und andere Ansprüche sowie Folgeschäden können nicht geltend gemacht werden, da diese Veränderungen nicht unter Kontrolle des des VEB Automobilwerk Eisenach stehen.

- |       |   |      |
|-------|---|------|
| 5.14. | Einbau des Wechselgetriebes 353, Sach-Nr. 53 00900 006, im Wartburg 353 mit Wechselgetriebe 312 entsprechend Werkstattmitteilung 19/67.   | nein |
| 5.15. | Einbau des 5-Gang-Wechselgetriebes nach Zeichnung 53 00991 007.   | nein |
| 5.16. | Umbau von Lenkradschaltung auf Mittelschaltung, Sach-Nr. 53 03700 004, und umgekehrt ist laut Reparaturhandbuch, 4. Auflage, 1974, Abschnitt 4.3. und 5.2. möglich.   | nein |
| 5.17. | Nachträglicher Einbau des Stahlschiebedaches unter Verwendung der serienmäßig hergestellten Teile.<br><br>Die Änderung ist so vorzunehmen, indem in der geschlossenen Dachaußenhaut die entsprechende Öffnung für die Schiebedachaußenhaut, Sach-Nr. 53 04551 006, angerissen und ausgeschnitten sowie die Umbördelung vorgenommen wird. Die Zubehör- und Betätigungsteile sind laut Ersatzteilkatalog zu verwenden.<br><br>Die Neuaufbringung der kompletten Dachaußenhaut mit Schiebedachöffnung, Sach-Nr. 53 04551 102, lehnen wir aus volkswirtschaftlichen Gründen ab. Zum anderen führen die dazu notwendigen Schweißarbeiten zu einer Festigkeitsminderung des Dachaufbaues. | nein |
| 5.18. | Nachträglicher Einbau von Sicherheitsgurten für die Fondsitze entsprechend der Technischen Information 1-2/73.  | nein |
| 5.19. | Einbau der Warnblinkanlage in Fahrzeuge mit Glühlampen E 12 Volt 18 Watt – S8 – TGL 10 833 in den vorderen und hinteren Blinkleuchten gemäß Technischer Information 3/73 und 8-9/72.  | nein |

		Allgemeine Betriebslaubnis erlischt	Baumuster / Baureihe	Baujahr	Fahrgestell-Nr. von	bis
5.6.	Die automatische Nachstelleinrichtung der Bremsbacken in der Ausführung mit Zahnsicherung kann sowohl bei Bremstrommeln mit 18 als auch mit 24 Rippen entsprechend der Technischen Information 2-3/70 und 7/70 verwendet werden.	nein	Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1968 1968 1968 1968	03 00096 — 03 29134 03 00096 — 03 29134 03 00096 — 03 29134 03 00096 — 03 29134	
5.7.	<b>Die Umrüstung von Trommelbremsen an der Vorderachse auf Scheibenbremsen ist nicht zulässig.</b>		Tourist 353/900 353/901 353/902 353/904	1968 1968 1968 1968	03 90132 — 03 94343 03 90132 — 03 94343 03 90132 — 03 94343 03 90132 — 03 94343	
5.8.	Die Abgasanlage bzw. Teile dieses Systems der Limousine Wartburg 353 und 353 W sind mit denen des Wartburg Tourist 353 und 353 W voll austauschbar.	nein	Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1969 1969 1969 1969	04 00738 — 04 30635 ab Fgst.-Nr. 04 10474 kamen der Motor 353.1 mit 50 PS und das Getriebe 353.1 zum Einsatz	
5.9.	Austausch der Lenkung ohne Abscherkupplung im Wartburg 353 gegen die ECE-gerechte Lenkung des Wartburg 353 W.  Im Austausch gelangen folgende Teile zum Einsatz: – Ritzel, zus. Sach-Nr. 53 01350 900 – Mitnehmer Sach-Nr. 53 01304 702 – Lenksäule, zus. Sach-Nr. 53 01355 704 – Strebe, zus. Sach-Nr. 53 01393 002 – Sechskantschraube Sach-Nr. 99 00732 447 M 8×30S TGL 0-933 – Kronenmutter Sach-Nr. 99 00073 300 M 8 TGL 0-935 – Scheibe Sach-Nr. 99 00016 382 M 8,4 TGL 0-125 – Splint Sach-Nr. 99 00011 208 M 2×20 TGL 0-94	nein	Tourist 353/900 353/901 353/902 353/904	1969 1969 1969 1969		04 90214 — 04 97293 ab Fgst.-Nr. 04 92183 kamen der Motor 353.1 mit 50 PS und das Getriebe 353.1 zum Einsatz
5.10.	Außer dem <b>Serienlenkrad</b> , Sach-Nr. 53 01353 413, dürfen nur solche Lenkräder ( <b>eingeschlossen Sportlenkräder</b> ) zum Einsatz gelangen, für die eine <b>Betriebslaubnis gemäß § 36 der StVZO vorliegt</b> . Die <b>Betriebslaubnis muß</b> den Einbau im Wartburg 353 und/oder 353 W <b>ausdrücklich</b> genehmigen. Den Lenkrädern muß gemäß Betriebslaubnis ein Zertifikat beigefügt sein.	nein	Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1970 1970 1970 1970	05 00294 — 05 33236 05 00294 — 05 33236 05 00294 — 05 33236 05 00294 — 05 33236	
5.11.	Einbau des Motors 353.1, Sach-Nr. 53 11051 005, mit 36,8 KW (50 PS) <b>ist nur möglich, wenn gleichzeitig</b> die verstärkten Bremstrommeln mit <b>24 Rippen</b> , Sach-Nr. 53 01201 013, gemäß Punkt 5.5. an Vorder- und Hinterachse verwendet werden.	ja	Tourist 353/900 353/901 353/902 353/904	1970 1970 1970 1970	05 90249 — 05 97667 05 90249 — 05 97667 05 90249 — 05 97667 05 90249 — 05 97667	
5.12.	Umbau des Motors 353.0 mit 33,1 KW (45 PS) auf Motor 353.1 mit 36,8 KW (50 PS) ist gemäß der Technischen Information 3/69 <b>nur</b> unter Verwendung des <b>Einheitsmotorblockes</b> , Sach-Nr. 53 11050 808, möglich. Der Einheitsmotorblock ist erkenntlich an den zwei in Längsrichtung am Kurbelgehäuseunterteil verlaufenden Verstärkungsrippen.	ja	Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1971 1971 1971 1971	06 00373 — 06 35791 06 50001 — 06 50011 1)	
5.13.	Für den <b>PKW Wartburg 353 W mit Scheibenbremse vorn und Zweikreisbremssystem</b> bzw. für <b>alle bisher</b> mit Scheibenbremse <b>ausgerüsteten und zugelassenen</b> PKW Wartburg 353 ist der Einsatz eines bis auf <b>maximal 90 PS Leistung gesteigerten</b> Wartburg-Motors bei einer <b>maximalen Grenzdrehzahl von 6000 U/min</b> zulässig. Bei Durchführung von Umbauten am Motor sind insbesondere <b>folgende Vorschriften zu beachten</b> bzw. einzuhalten:	ja	Tourist 353/900 353/901 353/902 353/904	1971 1971 1971 1971	06 90199 — 06 97663 06 90199 — 06 97663 06 90199 — 06 97663 06 90199 — 06 97663	
			Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1972 1972 1972 1972	07 00264 — 07 35460 07 50001 — 07 51033 1)	
			Tourist 353/900 353/901 353/902 353/904	1972 1972 1972 1972	07 90190 — 07 95970 07 90190 — 07 95970 07 90190 — 07 95970 07 90190 — 07 95970	
			Limousine 353/000 353/001 353/002 353/004	1973 1973 1973 1973	08 00257 — 08 34897 08 50001 — 08 51676 1)	



Limousine Wartburg 353 W

5. **Wartburg 353 und 353 W**

5.1. Wahlweise Verwendung folgender Diagonal- oder Radialreifen mit oder ohne Schlauch ist möglich.

nein

	Felge	Reifen	Luftdruck in kp/cm <sup>2</sup>		Bemerkungen
			vorn	hinten	
Limousine 353/353 W	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J×13 oder 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J×13 H1 - B	6.00-13	1,6	1,7	Vorspur -1 bis +2 mm
		155SR13	1,7	1,8	Tachoabwei- chung +2 0/0, Vorspur -3 bis -1 mm
		165SR13	1,6	1,7	Vorspur -3 bis -1 mm
Tourist 353/353 W	4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J×13 oder 4 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> J×13 H1 - B	6.00-13	1,7	2,5	Vorspur -1 bis +2 mm
		165SR13	1,6	1,9	Vorspur -3 bis -1 mm

Der Einsatz von Reifen anderer Bauart und/oder Größe ist unzulässig. Die Luftdruckzuordnung bezieht sich auf das voll besetzte Fahrzeug.

5.2. Austausch der Scheibenräder 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>J×13-J45 mit symmetrischer Felge gegen Scheibenräder 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>J×13 H1-B-J45 mit asymmetrischer Humpfelge am Wartburg 353.

nein

5.3. Außer den im Punkt 5.2. genannten Scheibenrädern (für den Wartburg 353 W darf das Scheibenrad 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>J×13-J45 mit symmetrischer Felge nicht verwendet werden) dürfen nur Scheibenräder oder andere Räder zum Einsatz gelangen, die gemäß § 36 der StVZO eine Betriebserlaubnis besitzen. Die Betriebserlaubnis muß den Einbau im Wartburg 353 und/oder 353 W ausdrücklich genehmigen. Den Scheibenrädern muß gemäß Betriebserlaubnis ein Zertifikat beigefügt sein.

nein

5.4. Austausch von Schraubenfedern unterschiedlicher Kennung ist entsprechend der Technischen Information 5-6/74 achsweise möglich.

nein

5.5. Umrüstung der Bremsstrommeln mit 18 Rippen auf solche mit 24 Rippen, Sach-Nr. 53 01201 013, ist gemäß Technischer Information 5/69 nur achsweise vorzunehmen. Beim Austausch der Trommeln an nur einer Achse sind grundsätzlich die Bremsstrommeln mit 24 Rippen an der Vorderachse zu montieren.

nein

**Allgemeine  
Betriebslaubnis  
erlischt**

4.5. Anbau von getypten Anhängenzugvorrichtungen (AHZV) laut nachfolgender Tabelle.

Die Betriebslaubnis erlischt jedoch nicht, wenn der Anbau der AHZV durch den Kfz-Sachverständigen beim VPKA bzw. durch den zur technischen Überprüfung gemäß § 28 der StVZO berechtigten Personenkreis abgenommen und in der Fahrzeugzulassung eingetragen ist.

ja

Typenschein-Nr. der AHZV	Hersteller	Anhängemasse der AHZV (kp)	
		ungebremst	gebremst
794	Fa. Pastor 9701 Kottengrün	500	650

Die zulässigen Anhängelasten für den Wartburg 312 sind nachfolgend ersichtlich:

Typ	zulässige Anhängelast (kp)	
	ungebremst	gebremst
Kombi 312	565	650
Campingwagen 312	530	650
Limousine 312 und übrige Varianten	500	650

4.6. Anbringung von Dachgepäckträgern

Es ist zu beachten, daß die Anbringung über Gummisauger direkt auf dem Dach erfolgen muß. Die zulässige Dachlast für alle **Wartburg 312** beträgt **40 kp**. Die zulässigen Achslasten dürfen nicht überschritten werden.

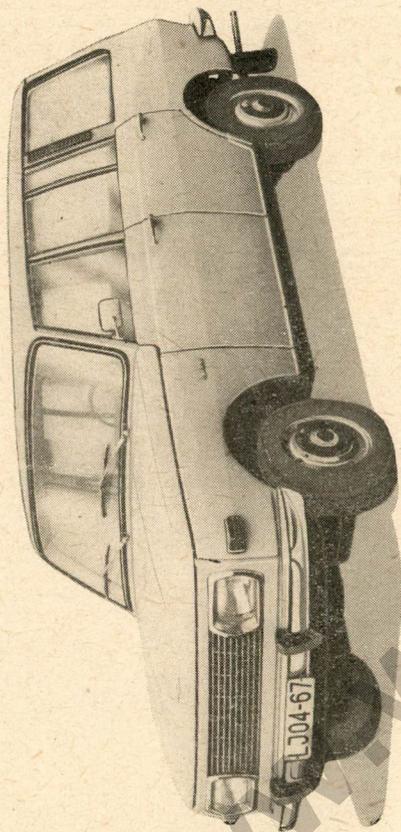
nein

Baumuster / Baureihe	Baujahr	Fahrgestell-Nr. von	bis
Tourist	353/900	}	08 90001 — 08 99000 08 99001 — 08 99536 <sup>1)</sup>
	353/901		
	353/902		
	353/904		
Limousine	353/000	}	09 00290 — 09 36917 09 50005 — 09 52535 <sup>1)</sup>
	353/001		
	353/002		
	353/004		
Tourist	353/900	}	09 80326 — 09 88759 09 99003 — 09 99433 <sup>1)</sup>
	353/901		
	353/902		
	353/904		
Limousine	353/000	}	10 00451 — 10 06947 10 50001 — 10 50701 <sup>1)</sup>
	353/001		
	353/002		
	353/004		
Tourist	353/900	}	10 80501 — 10 82105 10 98041 — 10 98245 <sup>1)</sup>
	353/901		
	353/902		
	353/904		
Ab März 1975 wird der Wartburg 353 W gebaut.			
Limousine	353 W/000	}	10 06948 — 10 38066 10 50702 — 10 55402 <sup>1)</sup>
	353 W/001		
	353 W/002		
	353 W/004		
Tourist	353 W/900	}	10 82106 — 10 89978 10 98246 — 10 99410 <sup>1)</sup>
	353 W/901		
	353 W/902		
	353 W/904		

**Bemerkung:**

Rechtslenkerfahrzeuge sowie alle Sonderanfertigungen für den Export wurden in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

<sup>1)</sup> Ausführung mit Mittelschaltung



Wartburg Tourist 353 W

**Allgemeine  
Betriebserlaubnis  
erlischt**

4.2. **Umrüstung der Bremstrommeln** mit 18 Rippen auf solche mit 24 Rippen, Sach-Nr. 53 01210 013, ist **achsweise** gemäß Technischer Information 5/69 möglich.

nein

**Grundsätzlich** sind die **verstärkten Trommeln** zuerst an der **Vorderachse** zu montieren.

4.3. Wahlweise Verwendung der in der nachfolgenden Tabelle genannten Diagonal- bzw. Radialreifengrößen.

nein

	Felge	Reifen	Luftdruck kp/cm <sup>2</sup>		Bemerkung
			vorn	hinten	
Kombi 312	4 $\frac{1}{2}$ J×13	6.00-13 165SR13	1,6 1,6	2,3 1,9	Vorspur um -2 mm ändern
Limousine und übrige 312-Typen	4 $\frac{1}{2}$ J×13	6.00-13 155SR13	1,6 1,7	1,7 1,8	Tachoab- weichung + 2 0/0, Vorspur um -2 mm ändern
		165SR13	1,6	1,7	Vorspur um -2 mm ändern

Die Luftdruckzuordnung bezieht sich auf das vollbesetzte Fahrzeug. Reifen anderer Bauart oder Größenbezeichnung sind unzulässig.

4.4. Nachträglicher Einbau eines Stahlschiebedaches

Diese Änderung ist so vorzunehmen, daß in der geschlossenen Dachaußenhaut die entsprechende Öffnung für die Schiebedachaußenhaut, Sach-Nr. 311 045 911 01, angerissen und ausgeschnitten wird.

nein

Die Verwendung bzw. der Umbau durch Anbringung der Dachaußenhaut mit Schiebedachöffnung als Ersatzteil, Sach-Nr. 311 045 661 02, wird aus **volkswirtschaftlichen** Gründen abgelehnt. Zum anderen **wird durch die erforderlichen Schweißarbeiten die Festigkeit des Dachaufbaues** gemindert.

Die Zubehör- und Betätigungsteile sind entsprechend Ersatzteilkatalog zu verwenden.

**Allgemeine  
Betriebslaubnis  
erlischt**

2.6. Nachträglicher Einbau eines Stahlschiebedaches

Es ist so zu verfahren, daß in der Dachaußenhaut die Öffnung für die Schiebedachaußenhaut, Sach-Nr. 311 045 911 01, angerissen, ausgeschnitten und nachfolgend der Rand umgebördelt wird.

Die Verwendung bzw. der Umbau durch Anbringung der kompletten Dachaußenhaut mit Schiebedachöffnung, Sach-Nr. 311 045 661 02, als Ersatzteil wird aus **volkswirtschaftlichen** Gründen abgelehnt. Zum anderen **wird durch die erforderlichen Schweißarbeiten die Festigkeit des Dachaufbaues gemindert.**

Die Zubehör- und Betätigungsteile sind entsprechend Ersatzteilkatalog zu verwenden.

nein

2.7. Nachrüstung der älteren Wartburg 311 mit Sicherheitsgurten entsprechend Werkstattmitteilung 1/63 bzw. Technischer Information 8/71.

nein

3. Sportwagen-Coupé Wartburg 313/1

Die zulässigen Umbauten beschränken sich im wesentlichen auf die im Abschnitt 6 genannten Maßnahmen.

Auf Grund der geringen Stückzahl noch im Verkehr befindlicher **zugelassener PKW dieses Typs erfolgt die Zulassung weiterer Umbauten nach dem Verfahren der Einzelzulassung** durch die örtlich zuständigen Zulassungsstellen beim **Volkspolizeikreisamt**, sofern durch diese die Betriebslaubnis erlischt.

4. Wartburg 312

4.1. Aufbau der Karosserie des Wartburg 353 auf das Fahrgestell des Wartburg 312.

ja

**Zur Durchführung dieser Umbaumaßnahme ist jedoch eine Genehmigung des Rates des Kreises, Abteilung Verkehr, einzuholen.**

Beim Umbau sind folgende Veränderungen vorzunehmen:

- Umrüstung der elektrischen Anlage von 6 Volt auf 12 Volt.
- Anbringung der beiden Konsolen, Sach-Nr. 53 03005 803, zur Abstützung der Kotflügel.
- Verstärkung, Sach-Nr. 53 03005 707, der vorderen Quertraverse des Fahrgestellrahmens.
- Umrüstung auf Fallstromvergaser BVF 36 F 1-11 oder BVF 40 F 1-11.

Bei Beibehaltung des Getriebes des Wartburg 312 sind außer der kompletten Lenksäule, Sach-Nr. 53 01354 808, durch die Veränderung des Schaltschemas noch folgende Teile notwendig:

Betätigungswelle	353 013 914 03
Vorwählstange, vollständig	353 013 915 04
Gewindestange, vollständig	353 013 917 04
Seilzug, vollständig	353 013 919 04
Gewindebock	BM 4×24 AWE-N 2288
Beilage	353 013 665 04
Beilage	353 013 666 04
Winkel	353 013 667 04

**1.1. Bedeutung der Typ- und Fahrgestell-Nummern-Bezeichnung**

Ab 1966 wurde folgender Typ- und Fahrgestell-Nummern-Aufbau festgelegt:

